

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	10.07.2019	öffentlich - Kenntnisnahme

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.06.2019 - Vergünstigte VGN-Tickets für Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen in Ausbildung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<u>Anlagen:</u>	

Beschlussvorschlag:

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Festzuhalten ist, dass die Erzieherpraktikantinnen und -praktikanten im Sozialpädagogischen Jahr und die Studierenden im Berufspraktikum schon jetzt als „Auszubildende“ bei der Stadt Fürth zum einen von einem Nachlass von 10% auf das VGN-Ticket sowie einem Zuschuss der Stadt Fürth i.H.v. 28,45 € monatlich profitieren (Jobticket).

Während der Ausbildungszeit an der Fachakademie für Sozialpädagogik besteht ebenfalls die Möglichkeit in den Genuss eines vergünstigten VGN-Schülertickets zu kommen. Die Fachakademie in Fürth ist, nach jüngster Recherche von JgA/Kita, die einzige Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS), die Schulgeld erhebt, alle anderen Akademien im Umland erheben lediglich Material- und Kopiergeld, eine FAKS zudem eine geringe Anmeldegebühr.

Eine darüber hinausgehende Subventionierung der Fahrkarten ist aus Sicht der Verwaltung schwer vermittelbar. Zum einen, da andere Auszubildende bei der Stadt Fürth auch nicht mehr Geld erhalten, zum anderen, weil eine Unterstützung aller Studierenden der Fachakademien schwer realisierbar und nicht unbedingt zielführend scheint.

Im Sozialpädagogischen Seminar suchen sich Erzieherpraktikantinnen und -praktikanten häufig Stellen, die wohnortnah sind. Im Berufspraktikum ist die Wohnortnähe ein Kriterium, zum anderen suchen die Studierenden nach Interesse aus (Heimerziehung, Jugendarbeit, Kindertageseinrichtung mit spezieller Altersstufe, ...). Da im Berufspraktikum zur Ausbildungsvergütung von gegenwärtig 1.552,00 € weiter der Kindergeldanspruch besteht und Vergünstigungsmöglichkeiten beim VGN-Ticket bestehen, sieht die Verwaltung hier keine Veranlassung die Auszubilden-

den im Erzieherberuf besser zu stellen, als andere Auszubildenden und Anwärter/-innen der Stadt Fürth.

Eine zusätzliche finanzielle Unterstützung von Erzieherpraktikantinnen/-praktikanten und Studierenden wäre Sache des Bundes oder des Freistaats und fällt nicht in die Zuständigkeit der Kommune.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 27.06.2019

gez. Reichert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Schnitzer, Hermann	Telefon: (0911) 974-1510
---	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am
10.07.2019**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: